

18-180 vom 08.11.2018

Talentscouting der TU Dortmund am LWL-Berufskolleg in Soest Kooperationsvereinbarung festigt erfolgreiche Zusammenarbeit

Mit dem Ende der Schullaufbahn eröffnen sich Schülerinnen und Schülern viele Möglichkeiten. Sie können ein Studium aufnehmen, eine Ausbildung machen oder beispielsweise ein Freiwilliges Soziales Jahr beginnen. Für viele Jugendliche ist es schwer, das Angebot zu finden, das zu ihnen passt. Die Schülerinnen und Schüler des LWL Berufskollegs in Soest müssen bei der Gestaltung ihrer Zukunft zusätzlich besondere Herausforderungen meistern, weil sie sehbehindert sind. Barbara Bernhard, Talentscout der TU Dortmund, findet, begleitet und unterstützt zusammen mit den Lehrkräften des Berufskollegs motivierte Jugendliche, die bisher nicht die Möglichkeit hatten, ihre Potenziale voll auszuschöpfen. Am Montag, 12. November, festigen die TU Dortmund und das Berufskolleg ihre Zusammenarbeit im Rahmen des Talentscouting-Projekts mit einer Kooperationsvereinbarung.

Mit dem Talentscouting werden junge Menschen bestärkt, ihre Potenziale zu entfalten. Die Talentscouts beraten sie individuell und ergebnisoffen, wie sie die Zeit nach dem Schulabschluss gestalten können. Für die Beratung nutzen die Talentscouts unterschiedliche Wege: persönliche Gespräche, Facebook oder WhatsApp. Das Talentscouting richtet sich vor allem an Jugendliche, die aus einem Umfeld kommen, das sie nicht immer bei den Themen der Studien- und Berufswahl unterstützen kann.

Wir laden Sie ein zur

Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung am Montag, 12. November, um 8.30 Uhr

im Konferenzraum des Verwaltungsgebäudes des LWL Berufskollegs,
Hattroper Weg 55, 59494 Soest.

Vor Ort werden als Ansprechpartnerinnen und -partner zur Verfügung stehen:

- Christian Stauer (Projektkoordinator Talentscouting, TU Dortmund)
- Barbara Bernard (Talentscout, TU Dortmund)
- Sonja Janzen (Schulleiterin LWL Berufskolleg)
- Martin Kirchhoff (stellvertretender Schulleiter LWL Berufskolleg)
- Gabriele Anhäuser (Bildungsgangleitung Berufliches Gymnasium)
- Nora Jacob (Kordinatorin für Studien- und Berufsorientierung LWL Berufskolleg)
- Schülerinnen und Schüler, die am Talentscouting teilnehmen

Das nordrhein-westfälische Ministerium für Kultur und Wissenschaft (MKW) stellt für das Talentscouting bis 2020 rund 14,4 Millionen Euro zur Verfügung. Im Herbst 2016 wurde das Talentscouting auf 17 Universitäten und Hochschulen in ganz NRW ausgeweitet. Diese wurden von einer Jury im Rahmen eines landesweiten Ausschreibungsverfahrens ausgewählt.

Weitere Informationen zum Talentscouting der TU Dortmund unter:

www.tu-dortmund.de/talentscouting

Kontakt für Rückfragen:

Christian Stauer

Projektkoordinator Talentscouting der TU Dortmund

Telefon: 0231-755 8564

E-Mail: christian.stauer@tu-dortmund.de

Die Technische Universität Dortmund hat seit ihrer Gründung vor 50 Jahren ein besonderes Profil gewonnen, mit 16 Fakultäten in Natur- und Ingenieurwissenschaften, Gesellschafts- und Kulturwissenschaften. Die Universität zählt rund 34.000 Studierende und 6.200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, darunter etwa 300 Professorinnen und Professoren. Das Lehrangebot umfasst rund 80 Studiengänge. In der Forschung ist die TU Dortmund in vier Profildbereichen besonders stark aufgestellt: (1) Material, Produktionstechnologie und Logistik, (2) Chemische Biologie, Wirkstoffe und Verfahrenstechnik, (3) Datenanalyse, Modellbildung und Simulation sowie (4) Bildung, Schule und Inklusion. Beim QS-Ranking „Top 50 under 50“ belegt die TU Dortmund Rang drei der bundesdeutschen Neugründungen.